

## Konzeptauswahlverfahren im Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

*Hier: Trägerauswahl für das Strukturprojekt „Ausstiegsberatung“*

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport beabsichtigt, für die im Rahmen der Überarbeitung des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit neu beschriebenen Strukturprojekte, ein Konzeptauswahlverfahren zur Auswahl der Träger in diesen Bereichen vorzunehmen.

Entsprechend Kapitel 4.4 werden mit der **Ausstiegsberatung** folgende Ziele verfolgt:

*Jeder Mensch, der in rechtsextremen Strukturen oder demokratiefeindlichen Gruppen aktiv ist, soll mit externen Hilfestellungen und Angeboten beim Ausstieg aus der Szene und der individuellen Deradikalisierung unterstützt werden. Das Land Thüringen unterstützt daher eine fachlich kompetente niedrigschwellige Ausstiegsberatung, die Kontakt zu Ausstiegswilligen sucht, sie im Ausstiegsprozess begleitet und eine Wiedereingliederung in die Gesellschaft fördert.*

*Ausstiegsberatungen verfügen über eine, u. a. von ihren Klientinnen und Klienten gespeiste, besondere Kenntnis der rechtsextremen Szene und der Radikalisierungsprozesse.*

Die Ausstiegsberatung ist manifester Bestandteil der Förderung des Landes-Demokratiezentriums im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Entsprechend sind auch die in den Leitlinien des Bundesprogramms beschriebenen Ziele und Aufgaben zu berücksichtigen.

Konzepte für die oben beschriebenen Aufgaben sind formlos mit folgender Gliederung einzureichen:

- 1) Kurzdarstellung des Antragstellers und der Erfahrungen im Themenfeld
- 2) Beschreibung der Ausgangslage in Thüringen
- 3) Ziele und Zielgruppen des Angebots
- 4) Arbeitsweisen und Methoden des Angebots
- 5) Beschreibung der notwendigen Ressourcen (Personal, fachliche Anforderungen, strukturelle Voraussetzungen)
- 6) Kostenkalkulation nach Jahresscheiben
- 7) Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen
- 8) Maßnahmen zur Sicherung der fachlichen Anforderungen und der Qualitätsentwicklung
- 9) Konzept zur Umsetzung von Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Auf Basis der Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit und der Leitlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ kann das Angebot im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gefördert werden.

Die Laufzeit des Projektes ist zunächst vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und soll - vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel des Bundes und des Landes - jeweils jährlich bis maximal fünf Jahre verlängert werden.

Bei der Entscheidung über die Förderung werden die oben dargestellten Punkte durch externe Gutachter und die Gremien des Landesprogramms bewertet.

Bitte reichen Sie Ihre Konzeptvorschläge rechtsverbindlich unterschrieben bis zum 30. September 2017 im

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport**  
**Referat 42 – Jugendpolitik**  
**Werner-Seelenbinder-Straße 7**  
**99096 Erfurt**

ein.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Zachow, per Mail unter [Anja.Zachow@tmbjs.thueringen.de](mailto:Anja.Zachow@tmbjs.thueringen.de) oder telefonisch unter 0361 57 3411 422 gern zur Verfügung.